

ZENTRUMSÜBERBAUUNG GOLDDACH



01+02 «Ring»: ein Grundstück – vier Quadranten, drei davon mit Gebäuden besetzt und einer als Platz freigehalten (Visualisierung + Plan: Verfassende)

Das Team Peter Luechinger Architektur / Fortimo Invest gewinnt den Investorenwettbewerb für die neue Zentrumsüberbauung in Goldach mit drei im Ortsbild verankerten Baukörpern.

(af) Die Gemeinde Goldach besitzt die Liegenschaft Schäfli, angrenzende Grundstücke sowie Vorverkaufsverträge für weitere Liegenschaften. Auf dieser knapp 3000 m² grossen Fläche an der Hauptstrasse zwischen Gemeindehaus und Bahnhof soll eine neue Zentrumsüberbauung entstehen. Da die Gemeinde aber nicht selbst bauen möchte, schrieb sie einen Projektwettbewerb für Bietergemeinschaften aus Investoren und Architekten aus. Um ein belebtes Zentrum zu erhalten, fordert sie in den Erdgeschossen «publikumsorientierte Nutzungen»: Neben Wohnungen und Büros sollen Läden, ein Restaurant und ein Begegnungsort errichtet werden. Die notwendigen Stellplätze sollen unterirdisch entstehen. In einer Präqualifikation wählte die Jury elf Teams zur Teilnahme aus.

Alle Teams gaben ihre Arbeiten rechtzeitig ab, sodass die Jury lediglich ein Projekt wegen 60 fehlender Parkplätze von der Preisverteilung ausschliessen musste.

Die Jury empfiehlt das Projekt «Ring» des Teams um den St. Galler Architekten Peter Luechinger zur Weiterbearbeitung und Ausführung: «Die feste Verankerung der drei Baukörper im Baugefüge der Umgebung sowie die innerhalb der Baugruppe resultierenden spannungsvollen Zwischenräume ermöglichen die gute Integration ins Ortsbild.» Der ebene Ortsplatz öffnet sich zur Strasse, Höhensprünge werden mittels Stufen und Rampen überwunden. Das Restaurant bespielt die Platzfläche – allerdings sollen die Platzierung und die Grösse in der Weiterbearbeitung überarbeitet werden. Die volumetrische Wirkung der Häuser wechselt je nach Blickwinkel, da die Attikaaufbauten jeweils mit einer Hausfassade bündig sind. Um den kompakten Ausdruck zu unterstützen, sind die Freisitze der Wohnungen als Loggien hinter die durchlaufende strichcodeartige Fassade gesetzt. Hinter den grösseren Öffnungen im Erdgeschoss verlaufen teils Arkaden.

PREISE

1. Rang / Preis (60 000 Fr.): «Ring», Peter Luechinger Architektur, St. Gallen; Fortimo Invest, St. Gallen

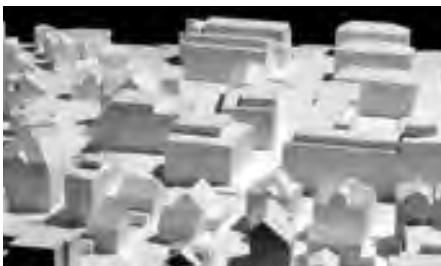
2. Rang / Preis (45 000 Fr.): «Passeggiata», plan b architekten, Goldach / Zürich; Allreal Generalunternehmung, St. Gallen; planikum, Zürich
3. Rang / Preis (25 000 Fr.): «Fünf Freunde», Stücheli Architekten, Zürich; Implemia Development, Dietlikon; Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

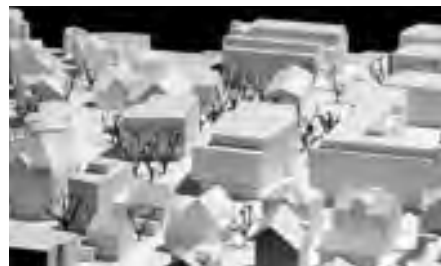
– Dürig, Zürich / befair partners, St. Gallen
– Rüschi & Rechsteiner / Dr. Rüschi, Häseli & Partner, St. Gallen
– architekten:rlc, Rheineck / HRS Real Estate, St. Gallen
– Architekt Urs Niedermann, St. Gallen / WIM, Wittenbach
– Dietrich Untertrifaller Stäheli Architekten, St. Gallen / Schertler Alge, St. Margrethen
– Carlos Martinez Architekten, Berneck / Priora Development, St. Gallen
– Architekturbüro Felix Sigrist, St. Gallen

JURY

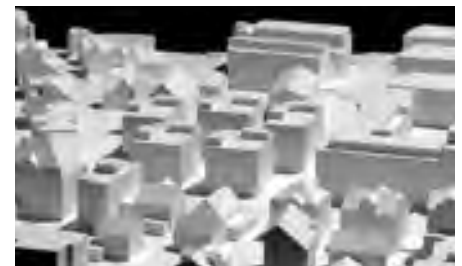
Sachpreisgericht: Thomas Würth, Gemeindepräsident Goldach (Vorsitz); Andreas Gehrig, Gemeinderat Goldach; Marianne Roos, Gemeinderätin Goldach; Jacqueline Schneider, Gemeinderätin Goldach (Ersatz)
Fachpreisgericht: Ueli Bohnenblust, Architekt, Münchwilen; Bruno Bossart, Architekt, St. Gallen; Pierre Feddersen, Architekt, Zürich; Paul Knill, Architekt, Herisau; Daniel Rietmann, Raumplaner, St. Gallen



03 «Ring» (Modellfotos: Jurybericht)



04 «Passeggiata»: zwei konische Bindeglieder



05 «Fünf Freunde»: Gassengefüge